

[1636]

A

ANWEISUNGEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN] AN MICHAEL MUEOESLIN, [TUCHHAENDLER IN ZUG, SEINEM SOHN HEINRICH II. ZURLAUBEN GUTE BEDINGUNGEN FUER SEINE STUDIEN IN LYON¹ ZU SCHAFFEN UND DORT VERSCHIEDENE DINGE EINZUKAUFEN]

"Es wüirdt H Michel Müesli minen Sohn selbs Zuo des Jungen [Studenten Walter] A m R h y n Tischherren [C a m e t] führen, demselben übergeben. Uff die form weye Jch mit Jm abgredt Monatlich 7 Kr. für alles miteinander so woll die Kost, als die Lehr des Schrybens, Rechnens, Instrumenten. undt wäre mier lieb wan Keine andere Tütsche Jm hus by Jm wärendt Dem Costherren mues man ein Zaller Zeigen als den H [David und Joachim Lorenz] Z o l l i c k h o f e r [Kaufleute in Lyon] oder ein Anderen. Undt dem Bruoder [Gardehptm. H e i n r i c h I. Zurlauben] Zuoschryben. Den P. Jesuitem Praefecto soll er Jnn grad auch recommendieren und soll als baldt Jn die schuol gahn. Jnn bekhleiden lassen mit grauer Sarge, nit Köstlich. Und was Jm manglet. us dem geldt was das Pferdt erlöst Zalt werden. Was Müesli mier Kaufft[:] den 5ten ... [November] 1636 solle mier alzyt melden wemme er die brieff überantwortet. Dann sy mier spoth überlifert worden!² ... Muscateller. Missale. [Der Sohn] sölle mier ein Rechnung schickhen umb die 14 Dublen. sich der Noviteten und besuochung der frömbden ankommenden Landtslüthen [aus den eidg. Orten] müessigen. Inzekhauffen blüembten Taffet Zuo einem füralther 4 par wyber hentschen. Luthen Seytten ein gesteppeete Sommerdekhin."

1) s. AH 66/121

2) Dieser Abschnitt durchgestrichen.